

Baudenkmäler

- D-2-74-154-7** **Georgenzell 1.** Kath. Kirche St. Georg, Saalkirche, Blankziegelbau, spätgotische Anlage der 2. Hälfte des 15. Jh., im 2. Viertel des 18. Jh. vor allem im Inneren barock umgestaltet, südlich Chorflankenturm, viergeschossig untergliedert, Oberbau achteckig mit Spitzbogenblenden, Spitzhelm von 1868/69; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-154-8** **Hinterskirchen 17.** Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche, Chor spätgotisch, barock verändert, Ostturm barock mit achtseitigem Oberbau und Zwiebelhaube, Langhaus mit kleinem Dachreiter, neubarock mit Elementen des Heimatstils, von Michael Kurz, 1909-1913; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-154-1** **Hofmark 2.** Ehem. Pfarrhaus, auch Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800.
nachqualifiziert

D-2-74-154-2

Hofmark 6; Landshuter Straße 9; Hofmark 2; Hofmark 4; Nähe Veldener Straße.

Gräflich Soden-Fraunhofen'sches Schloss, umfangreiche überwiegend barocke Anlage; Herrschaftsgebäude in drei Flügeln mit Schlosskirche und ehem. Kapuzinerhospiz um einen Innenhof geordnet, die Flügelbauten in den unteren Teilen ab 1393, ausgebaut im 16. Jh., 1630 Anbau des Nordflügels, 1718 Erhöhung und Erweiterung der Süd- und Nordflügel, Neben- und Torbauten größtenteils 18./19. Jh., Schlossflügel mit teils rekonstruierter rustizierender Fassadenmalerei; mit Ausstattung; kath. Schlosskirche St. Johannes Baptist und Mariä Empfängnis, nach Westen ausgerichteter Saalbau mit angebautem Seitenschiff, erste gotische Anlage um 1409, barocker Neubau von Schiff und Westchor 1709/14, Rokokofassade und Turm um 1753, das Turmuntergeschoss wohl mittelalterlich, Erweiterung des Schiffes an der Nordseite 1930, reich gegliederte, geschweifte Ostfront mit Volutengiebel, Ostturm mit flacher Kuppelhaube über Segmentbogengiebel, Nebenraum der Kirche zur ehem. Brauerei gehörig; mit Ausstattung; westlich der Kirche ehem. Kapuzinerhospiz, schlichte Rechteckanlage, Ziegelbau mit Steildach, von 1716/17, 1853 als Mädchenschule genutzt; großer Ökonomiehof; der Südteil mit barockem Torbogen, mit ehem. Verwaltungsgebäude, zweigeschossiger Bau mit Halbwalmdach, 18. Jh., anschließender Stadel, massiver Satteldachbau, Ende 19. Jh. erneuert; Stallbau mit ehem. Marstall, Schweine- und Kuhstall, nebst Schweizerhaus, L-förmiger Gebäudekomplex, zweigeschossig, mit Walmdach, 1753 und um 1840; nördlich Gärtnerhaus, zweigeschossiges massives Gebäude mit Zeltdach, um 1920; hölzerner Remisenbau, Ständerbau mit Satteldach und Bundwerk, wohl 18. Jh.; große Scheune, Satteldachbau in Holzbauweise, wohl 19. Jh.; Brauereihof, nördlich an die Herrschaftsbauten anschließend, mit ehem. Brauerei, ehem. Bierkellergebäude, massive Satteldachbauten, 18. Jh., mit ehem. Schmiede, zweigeschossiger massiver Satteldachbau, um 1840; Tordurchfahrten zum nördlichen Ökonomiehof, 18. Jh.; Schlosspark, barocke Anlage, erweitert 1830/40 und 1880/1914; Votivkapelle im Schlosspark, neugotischer Blankziegelbau, Dachreiter mit Spitzhelm, um 1880; erhaltenen Teile der Einfriedungsmauer im Osten und Süden des Schlossbezirks, Backstein, 19. Jh.

nachqualifiziert

D-2-74-154-3

Hofmark 11. Gräfliche Tavernwirtschaft, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit Flachsatteldach, wohl um 1670.

nachqualifiziert

D-2-74-154-9

Kobl 1. Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Obergeschoss-Blockbau mit Säulenarkaden an der Giebelfront, 17./18. Jh.; Stadel, südlich offener Ständerriegelbau mit Satteldach und Bundwerk, 18. Jh., teilweise versteinert.

nachqualifiziert

D-2-74-154-10

Krüglau 1. Nebengebäude, Ziegelbau mit Satteldach und Traufschrot zum Hof, Blockbautraidkasten im Obergeschoss, bez. 1803; Stadel, Ständerbohlenbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig.

nachqualifiziert

- D-2-74-154-6** **Nähe Dombach.** Mühle am Lernerbach, Mühlengebäude, dreigeschossiger Bau mit Flachsatteldach, Blockbau und Ständerbohlenbau, teilweise Ziegelmauerwerk, bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-2-74-154-14** **Ried 3.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, bez. 1788.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 9

Bodendenkmäler

- D-2-7539-0119** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kirche Mariä Himmelfahrt in Hinterskirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0001** Frühmittelalterlicher Ringwall "Burgloch-Schanze".
nachqualifiziert
- D-2-7639-0002** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0013** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0025** Siedlung der römischen Kaiserzeit, des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0028** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses und der Kath. Schlosskirche St. Johannes Baptist und Mariä Empfängnis von Neufraunhofen, darunter Spuren von Nebengebäuden, Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0034** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Georgenzell und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7639-0123** Vogelherd des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8